

Inhalte der Ausbildung

Unterrichtsfächer:

Fachrichtungsübergreifend

Betriebswirtschaft
Fremdsprache (Englisch)
Deutsch/Kommunikation
Personalführung/Arbeitsrecht
Politik/Gesellschaftslehre
Qualitätsmanagement & Marketing
Berufs- und Arbeitspädagogik

Fachrichtungsbezogen

Chemie & Physik
Werkstofftechnologie
Fertigungsmaschinen & -verfahren
Maschinen- & Gerätetechnik
Technische Mathematik
Gestaltung
VOB
Kalkulation & Abrechnung

Anmeldung und Auskunft

Die Anmeldung am Berufskolleg Alsdorf erfolgt ab Ende Januar mit folgenden Unterlagen:

- Aufnahmeantrag
(Formular im Sekretariat erhältlich oder als Download über www.bk-alsdorf.de),
- tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Gesellenbrief bzw. Facharbeiterprüfungszeugnis
- Abschlusszeugnis des Berufskollegs als beglaubigte Fotokopie
- Abschlusszeugnis der allgemein bildenden Schule als beglaubigte Fotokopie.

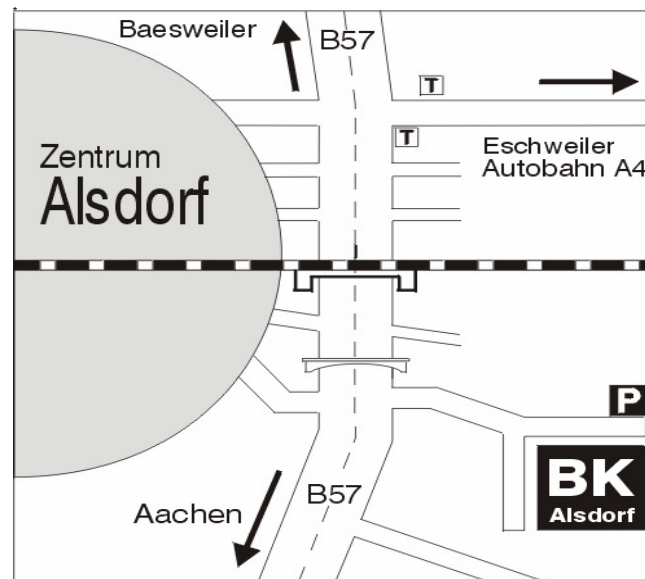
Berufskolleg Alsdorf der StädteRegion Aachen

Heidweg
52477 Alsdorf

Tel.: 02404 / 57 91-0
Fax: 02404 / 57 91-55
Email: info@bk-alsdorf.de

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag – Freitag 07.30 Uhr – 12.00 Uhr
13.00 Uhr – 15.30 Uhr



Fachschule für Technik Fachrichtung Farb- und Lacktechnik

Qualifizierung für Studium und Beruf

Staatlich geprüfte/r Techniker/in –Farb- und Lacktechnik

Die Ausbildung führt zu Abschlüssen und Qualifikationen, die einen guten Start in das Berufsleben und die Aufnahme eines Studiums sichern.

Staatlich geprüfte Techniker/innen der Fachrichtung Farb- und Lacktechnik entwickeln und erproben Farben, Lacke, Fest- und Flüssigkunststoffe bzw. planen, steuern und überwachen Produktionsabläufe zur Herstellung diverser Beschichtungsstoffe.

In Betrieben, die Beschichtungsstoffe verarbeiten, planen sie die Arbeitsabläufe z.B. beim Lackieren von Erzeugnissen aus Metall, Holz oder Kunststoff bzw. beim Schutz und der farblichen Gestaltung von Bauwerken aus Naturstein, Beton oder Stahl. Darüber hinaus sorgen sie für die Einsatzbereitschaft der Betriebsmittel und überwachen Beschichtungseinrichtungen und -geräte.

Sie arbeiten in Unternehmen der Farben- und Lackindustrie sowie in der Herstellung von Farbstoffen und Pigmenten. Auch in Betrieben des Maler- und Lackierergewerbes sind Techniker/innen der Fachrichtung Farb- und Lacktechnik beschäftigt.

Darüber hinaus können sie auch in Büros beruflicher Sachverständiger tätig sein. Außerdem kommen Betriebe des Fahrzeug- oder Elektromaschinenbaus, des Maschinen- und Anlagenbaus, aber auch Möbelhersteller als mögliche Arbeitgeber infrage. Weitere interessante Arbeitsfelder bieten die Berufsgenossenschaften im Technischen Aufsichtsdienst oder die öffentlichen Verwaltungen im Bereich der Bauämter.

Schulische und berufliche Voraussetzungen

Dieser Bildungsgang kann von Studierenden besucht werden:

- die eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem für die Zielsetzung der Fachrichtung einschlägigem Beruf (Maler/Lackierer, Fahrzeuglackierer) haben
- mindestens Hauptschulabschluss besitzen
- über zwölf Monate Berufserfahrung verfügen

Die Berufserfahrung kann dabei auch parallel zum Unterricht erworben werden.

In die Fachschule kann abweichend vom oben genannten auch aufgenommen werden:

- wer eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren nachweist.

Der Unterricht baut auf den Fachkenntnissen aus der Maler- & Lackierer- und Fahrzeuglackiererausbildung auf. Grundkenntnisse im Fach Chemie sind von Vorteil.

Abschlüsse

Der Abschluss des vierjährigen Fachschulbildungsgangs in Teilzeit ermöglicht den zusätzlichen Erwerb einer durch Vereinbarung der Kultusministerkonferenz bundesweit anerkannten Fachhochschulreife. Damit werden gute Grundlagen für ein erfolgreiches Fachhochschulstudium gelegt.

Der Abschluss der Fachschule befähigt zur beruflichen Selbstständigkeit und ist z. B. anerkannt als Voraussetzung für die Eintragung in die Handwerksrolle. (Beschluss des „Bund-Länder-Ausschusses Handwerksrecht“ zum Vollzug der Handwerksordnung vom 21. November 2000 und der Änderung der Verordnung über die Anerkennung von Prüfungen bei der Eintragung in die Handwerksrolle und bei der Meisterprüfung im Handwerk vom 2. November 1982, § 1)

Organisation

Ausbildungsdauer

Vier Jahre, ab dem 09.09.2013

Unterricht

Montag-, Dienstag- & Donnerstagabend
von 18.00 – 21.15 Uhr

Mittwochabend: 18.00 - 20.15 Uhr, begleitetes Lernen, einmal monatlich

Kosten

- schulgeldfrei
- Für die Praxisphasen ist Werkstattbekleidung notwendig.
- Die Anschaffung von Fachliteratur ist verpflichtend.
- Bafög – Unterstützung ist möglich

Ansprechpartner: Günter Lammers
Email: Lammers@bk-alsdorf.de

Weitere Informationen im Internet unter:
www.berufenet.arbeitsagentur.de